

Informationsblatt Berufsfachschule - Pflegeassistentz -

1. Aufgaben und Ziele:

Die Berufsfachschule - Pflegeassistentz- ist eine zweijährige schulische Berufsausbildung mit praktischen Anteilen. Sie gehört zu den wenigen Schulformen in der Region, die Hauptschulabsolventinnen und Hauptschulabsolventen in zwei Jahren zu einem Berufsabschluss führen. Nach erfolgreichem Abschluss darf die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Pflegeassistentin/Staatlich geprüfter Pflegeassistent“ geführt werden. Bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 wird zusätzlich der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss erworben; der Erweiterte Sekundarabschluss I kann erworben werden, wenn zusätzlich in bestimmten Fächern mindestens befriedigende Leistungen erreicht worden sind.

Der Bildungsgang beinhaltet eine pflegerische Grundausbildung in Theorie und Praxis. Der praktische Teil beginnt kurz nach den Herbstferien und findet in Einrichtungen der Pflege und im 2. Jahr auch in der Betreuung statt. Es ist hilfreich, wenn Sie bereits zu Schuljahresbeginn einen Platz für die praktische Ausbildung in einer entsprechenden Einrichtung der Kranken- oder Altenpflege hätten. Falls dies nicht der Fall ist, unterstützt die Schule Sie bei der Suche.

Auf diesen Berufsabschluss und teilweise in Kombination mit dem Realschulabschluss bauen weiterführende Berufsausbildungen in den Bereichen Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege und Heilerziehungspflege auf.

2. Aufnahmevoraussetzungen:

In die Berufsfachschule - Pflegeassistentz - kann aufgenommen werden, wer den Hauptschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.

Die Zusage eines Schulplatzes für die Berufsfachschule -Pflegeassistentz- ist vorläufig. Sie wird endgültig wirksam, wenn ...

- ... die gesundheitliche Eignung des Schülers/der Schülerin durch den Nachweis eines erhöhten Immunschutzes gegen berufstypische Infektionskrankheiten festgestellt worden ist;
- ... der Nachweis der persönlichen Eignung durch das „Erweiterte Führungszeugnis“ erbracht worden ist;
- ... die Zusage einer von der Schule als geeignet anerkannten Einrichtung über die Durchführung der praktischen Ausbildung vorliegt.

Genauere Informationen erhalten Sie am Einschulungstag, die erforderlichen Vorlagen für ergänzende Erklärungen bekommen Sie zum Schuljahresbeginn.

3. Studentafel:

Lernbereiche		<i>Gesamtwochenstunden des zweijährigen Bildungsganges</i>
Berufsübergreifender Lernbereich mit den Fächern <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutsch/Kommunikation ▪ Fremdsprache/Kommunikation ▪ Mathematik ▪ Politik ▪ Sport ▪ Religion 		12
Berufsbezogener Lernbereich – Theorie mit den Fächern mit den Lernfeldern <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeits- und Beziehungsprozesse <ul style="list-style-type: none"> - Berufliches Selbstverständnis entwickeln - Beziehungen gestalten 		6
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung des Menschen - Menschen bei der Versorgung unterstützen - Menschen bei der Lebensgestaltung unterstützen 	mit den Lernfeldern	12
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflege von Menschen - In stabilen Pflegesituationen pflegen und begleiten - Veränderungen im Gesundheitszustand wahrnehmen und adäquat reagieren 	mit den Lernfeldern	12
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Optionale Lernangebote 		3
	insgesamt	45

Die praktische Ausbildung umfasst 960 Zeitstunden in Einrichtungen der Pflege, Betreuung und Versorgung.

4. Abschlussprüfung:

Die Berufsfachschule - Pflegeassistent - schließt mit einer theoretischen und einer praktischen Prüfung ab.

5. Berechtigungen:

- Nach erfolgreichem Abschluss darf die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Pflegeassistentin / Staatlich geprüfter Pflegeassistent“ geführt werden.
- Nach erfolgreichem Abschluss ist die Aufnahme in die Berufsfachschule Altenpflege möglich, unter bestimmten Bedingungen auch in deren Klasse II (s. Bildungsangebote der BBS II Osterode).
- Nach erfolgreichem Abschluss und dem Erwerb des Sekundarabschlusses I – Realschulabschluss ist die Aufnahme in die Fachschule Heilerziehungspflege möglich (s. Bildungsangebote der BBS II Osterode).
- Ebenso ist mit dem Erwerb des Realschulabschlusses der Übergang in den Ausbildungsgang Gesundheits- und Krankenpflege sowie in andere Berufsausbildungen möglich.
- Ein erfolgreicher Abschluss und Erwerb des Erweiterten Sekundarabschlusses I – Realschulabschluss berechtigt zum Besuch einer gymnasialen Oberstufe oder eines Beruflichen Gymnasiums.

6. Kosten und Ausbildungsförderung:

Bücher können in der Regel gegen ein Entgelt ausgeliehen werden. Kosten entstehen auch für die Speisenzubereitung im Rahmen des praktischen Fachunterrichts („Kochgeld“) sowie für Kopien und Arbeitsmaterialien.

Im zweiten Jahr können eine einwöchige Studienfahrt und ein Fachseminar stattfinden. Diese Veranstaltungen sind verpflichtend und ebenfalls mit Kosten verbunden.

Über die Höhe der jeweiligen Kosten werden Sie durch die Aufnahmezusage informiert.

Fahrschülerinnen und Fahrschüler erhalten bei der Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel die üblichen Ermäßigungen und in Klasse I die entsprechende Fahrkostenrückerstattung durch die Landkreise.

Für den Schulbesuch kann bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG) beantragt werden.

7. Auskünfte, Bewerbung:

Auskünfte erteilt das Sekretariat der

Berufsbildende Schulen II
An der Leege 2 b
37520 Osterode am Harz
Tel.: 05522 9093-0
E-Mail: verwaltung@bbs2osterode.de
Internet: www.bbs2osterode.de

Die Anmeldung ist zu richten an:

Berufsbildende Schulen II
An der Leege 2 b
37520 Osterode am Harz

Es sind beizufügen:

- a) Bewerbungsschreiben und/oder Anmeldeformular
- b) Tabellarischer Lebenslauf
- c) Kopie des letzten Zeugnisses und/oder des Zeugnisses, das den Erwerb des Hauptschulabschlusses bestätigt

Die Unterlagen bitte nicht in Bewerbungsmappen abgeben!

Wo können weitere Informationen eingeholt werden?

Berufsberatung
Agentur für Arbeit Osterode
Am Bahnhof 4
37520 Osterode am Harz
Tel.: 0800/4555500